



An: Abwasserbeseitigung Rendsburg Am Eiland 12 24768 Rendsburg	Eingangsstempel des Abwasserbetriebes
---	---------------------------------------

Antrag - Einleitung von Baugrubenwasser / Abwasser aus Bodensanierungsmaßnahmen

Bauherr/in

Name, Vorname: _____ Telefon: _____
Straße, Hausnr.: _____ Fax: _____
PLZ, Ort: _____ E-Mail: _____

Ich beantrage eine Genehmigung für die **vorübergehende Einleitung von Grund- und/oder Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage aus:**

Baugruben

Sanierungsmaßnahme (Grundwasser/Boden)

Für das Grundstück in *Rendsburg*:

Straße, Hausnr.: _____

Flur, Flurstück: _____

Beschreibung der Bautätigkeiten: _____

Art der Wasserhaltung: offen geschlossen
Was soll eingeleitet werden: Niederschlagswasser Grundwasser
 Sonstiges: _____
Worüber soll eingeleitet werden: Schmutz- Misch- Regenwasserkanalisation
Direkt über: öffentliche Kanalisation
Indirekt über: Grundstücksentwässerungsanlage Straßenablauf
 Graben / Gewässer

Die vorgesehene Pumpenanlage hat im Einbauzustand auf dieser Baustelle eine maximale

Gesamtförderleistung von: _____ m³/h Maximale Baugrubentiefe: _____ m

Beginn der Einleitung: _____ Dauer der Einleitung: _____

Ausführende Firma: _____

Ansprechpartner vor Ort: _____ Telefonnummer: _____

Bei der Einleitung in die öffentliche Kanalisation ist grundsätzlich ein Sandfang und eine geeignete Messeinrichtung (Zähler) zur Erfassung der eingeleiteten Menge vorzusehen.

Nach Beginn der Maßnahme, ist eine weitere Analyse des eingeleiteten Baugrubenwassers (Probe am Einleitpunkt) einzureichen.

Hinweise:

1. Mit der Einleitung darf erst nach Vorliegen der Einleitungsgenehmigung begonnen werden.
2. Für die Einleitung in die öffentliche Niederschlags-, Misch- oder Schmutzwasserkanalisation entstandene Kosten sind vom Antragsteller zu tragen. Diese werden nach der eingeleiteten Wassermenge bemessen. Die Kosten pro m³ werden im Rahmen einer möglichen Gestattung mitgeteilt.

3. Sollte im Zusammenhang mit der Einleitung auch die Herstellung einer Anschlussleitung an die öffentliche Kanalisation erforderlich sein, ist dies vor dem Beginn der Einleitung mit der Abwasserbeseitigung Rendsburg abzustimmen (Tel.: 04331 / 209-0, E-Mail: info@abwasser-rendsburg.de).

4. Für die befristete Entnahme von Grundwasser zur Trockenhaltung der Baugrube /Sanierung ist ggf. eine Wasserrechtliche Erlaubnis über die Untere Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde einzuholen (Tel.: 04331 / 202-0).

5. Stellen Sie den Antrag rechtzeitig vor Ihrem geplanten Baubeginn. Sie können den unterschriebenen Antrag zusammen mit den notwendigen Unterlagen als E-Mail senden an: info@abwasser-rendsburg.de

Ort, Datum

Unterschrift Bauherr

Folgende Unterlagen sind mit dem Antrag einzureichen:

(einzusenden auf dem Postweg oder per E-Mail an: info@abwasser-rendsburg.de)

1) **Beschreibung der Maßnahme. (mindestens mit einer ausführlichen Beschreibung der geplanten Arbeiten vor Ort, bekannte Besonderheiten/Bodenverunreinigungen, damalige und heutige Art Grundstücksnutzung, etc.)**

2) **Lageplan mit Eintragung der geplanten Entnahme- und Einleitungsstelle (Maßstab 1:100).**

Sie erhalten von uns gerne vorab einen Lageplan der öffentlichen Kanäle, welche an dem betroffenen Grundstück anliegen (Auszug aus dem Kanalkataster). Schreiben Sie hierzu bitte an info@abwasser-rendsburg.de (Betreff: Kanalauskunft Baugrubenwasser).

Gerne können Sie diesen Auszug nutzen um darin die Einleitungsstelle und den Pumpenschacht zu Kennzeichnen.

3) **Bodengutachten (falls vorhanden)**

4) **Vollmacht, sofern der Antragsteller nicht der Bauherr ist**

5) **Analyse des Grundwassers durch ein zertifiziertes Labor, in Bezug auf die folgenden Parameter:**

pH- Wert	Eisen, gesamt
Absetzbare Stoffe	Kalklösende Kohlensäure
Ammonium	Kohlenwasserstoffe, gesamt
AOX	Kupfer
Arsen	Magnesium
Blei	Nickel
Cadmium	Quecksilber
Chrom, gesamt	Sulfat
CSB	TOC
Eisen II	Zink

Bei Vorliegen einer Boden- bzw. Grundwasserverunreinigung sind die notwendigen Analysen im Vorwege mit Abwasserbeseitigung Rendsburg (04331 / 209-0) abzustimmen.

6) **Beschreibung der vorgesehenen Abwasseraufbereitung** (Verfahren, Anlagenbeschreibung, Bemessung), sofern über den Sandfang eine zusätzliche Abwasserbehandlung erforderlich ist.